Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 181. Dienstag, den 6. August 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. August 1839.

Der Kaiserliche Russische Kammer-Junker und Sekretair in der Heraldie des Königsreichs Polen, Herr Janus v. Rostworowski von Warschau, Herr Partikulier Baron v. Simolin aus Curland von Berlin, der Königl. Preuß. Lieutenant in der ersten Artillerie-Brigade Herr Wichert von Königsberg, Herr Oberlandesgerichtsrath Kelch von Preuß. Stargard, Herr Kaufmann Sassanowski aus Thorn von Bromberg, der Königl. Polnische Staatsrath Herr v. Piwnitzki von Warschau, Herr Gutsbesitzer v. Piwnitzki von Mallau, Herr Kaufmann Lessing von Mewe, log. im Hotel de Berlin. Frau General v. Toll und Fräulein v. Ostin von Graudenz, Herr Steuerrath Hanschteck nebst Fräulein Tochter von Elbing, Herr Justiz Rath Schmidt nebst Frau Gemahlin von Marienwerder, die Herren Kaufleute Knopf von Bromberg, Wentlandt von Stettin, Daid von Copenhagen, Lentz von Graudenz, log. im engl. Hause. Herr Post-Sekretair Hoppe von Berlin, Herr Bürgermeister Herschel und Herr Kaufmann Klahn von Schwetz, Herr Assessor Gronemann nebst Familie von Marienburg, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Winkler nebst Familie, Thulki nebst Familie, Schultze nebst Familie von Königsberg, Hr. Buchhändler Baumann nebst Frau Gemahlin von Marienwerder, Herr Oberlandes-Gerichts-Assessor Baumann nebst Frau Gemahlin von Stargard, Herr Sekretair v. Benkendorff von Marienwerder, Herr Sekretair Heyne von Marienwerder, die Herren Kaufleute Bunk nebst Familie von Lauenburg, Mühlstrich nebst Familie von

Lauenburg, Herr Gutsbesitzer Mielke nebst Familie von Nesnadrow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Justiz-Commissarius und Notarius Kuntze nebst Frau Gemahlin von Inowraclaw, Herr Kaufmann Baltzer, nebst Familie von Warschau, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Kramer von Inowraclaw, log. im Hotel de Thorn. Herr Justiz-Commissarius Krumteig nebst Frau und Sohn von Conitz, Herr Polden, Dänischer Marine-Lieutenant, von Copenhagen, Herr Kaufmann Rosenberg und Herr Lehrer Rosenberg von Culm, Herr Galli, Kammergerichts-Assessor, nebst Frau von Inowraclaw, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Die auf Luckoczyn Litt. A. und B. eingetragenen 12000 Rthlr Pfandbriefe geschrieben Zwölftausend Thaler in folgenden Apoints:

Luckoczyn A. № 1. 800 Rthlr. 3. 500. 6. 200. 7. 200. 8. 100. 9. 100. 10. 100. 11. 75. 12. 75. 13. 50. 14. 25. 15. 25. 16. 400. 17. 600. Luckoczin B. № 1. 300 Rthlr. 2. 200. 3. 100. 4. 100. 6. 75. 7. 50. 8. 50. 9. 50. 10. 25. 11. 25. 12. 25. 13. 25. 14. 25. 15. 25. 16. 500. 17. 500. 18. 400. 19. 300. 20. 200. 21. 100. 22. 75. 23. 50. 24. 50. 25. 50. 26. 50. 27. 25. 28. 25. 33. 800. 34. 800. 35. 600. 36. 500. 37. 500. 38. 400. 39. 400. 40. 200. 41. 100. 42. 100. 43. 100. 44. 100. 45. 100. 46. 100. 47. 100. 48. 100. 49. 50. 50. 50. 51. 50. 53. 50. 54. 50. 55. 100.

sollen abgelöset werden. Den Inhabern dieser Pfandbriefe werden solche, in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli v. J., mit der Maaßgabe gekündigt, daß sie dieselben zu jeder Zeit bei unserer Kasse gegen andere Pfandbriefe umtauschen können, oder verpflichtet sind sie spätestens bis zum 15. Mai 1840 zu unserm Depositorio gegen Empfang eines Depositions-Scheins einzuliefern, und hiernächst im Johannis-Termine die Zahlung der Valuta dafür nebst den laufenden Zinsen zu gewärtigen haben.

Danzig, den 20. Juli 1839.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Kaufmann Moses Weinstock von hier u. dessen Braut Blüme Bernstein, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns David Aron Bernstein, haben nach dem am 14. Mai c. vor dem Königl. Land- u. Stadtgerichte in Danzig gerichtlich errichteten Vertrage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neustadt, den 3. Juli 1839.

Das Stadtgericht.

3. Die Henriette Auguste geb. Hoppe verehelichte Alberti aus Culm, hat, nachdem dieselbe für großjährig erklärt worden, mittelst gerichtlicher Erklärung vom 5. Juni d. J. vor dem Königl. Pupillen-Collegio zu Marienwerder die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, in ihrer Ehe mit dem Administrator Alberti in Butterfaß, ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 6. Juli 1839.

Adeliches Patrimonial-Gericht der Zalenzeschen Güter.
Schüssler.

4. Zwischen dem Fischer Cornelius Glodde und dessen Ehefrau Elisabeth Glodde geb. Jochem zu Zeyer, ist innerhalb des zweijährigen Zeitraums seit Schließung der Ehe, die Absonderung der Güter erfolgt, da der Ehemann mehr Schulden als Vermögen in die Ehe gebracht hat.

Elbing, den 9. Juli 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5. Der Lieutenant Aurel Leo Rufus Rindfleisch und die Wilhelmine Ernestine Elisabeth Oelschläger zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe, durch den am 31. Mai d. J. errichteten und am 26. Juni ejusd. nochmals anerkannten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen und nur die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt.

Marienwerder, den 3. Juli 1839.

Königl. Oberlandes-Gericht.

6. Zur öffentlichen Ausbietung des Setzens eines neuen Brunnen-Kümens in Langefuhr, und Erneuerung einer Rinne auf dem Hause der höhern Töchterschule in der Jopengasse ist ein Termin auf

Donnerstag, den 8. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumt.

Danzig, den 3. August 1839.

Die Bau-Deputation.

T o d e s f a l l.

7. Am 15. Juli erfolgte der Heimgang meiner lieben Frau Louise, gebornen Claude. Unsere zahlreichen Freunde und Bekannten, die ihr treues Herz, ihr tiefes, sinniges Wesen gekannt haben, in welchem sich Liebe, Geist und künstlerisches Talent geschwisterlich die Hand boten, werden bei diesen Zeilen gern noch ein Mal ihrer gedenken. Die Anspruchslosigkeit und Einfachheit ihres Herzens bei einer seltenen Vielseitigkeit der Bildung, verliehen ihrem Umgange eine eigenthümliche Anmuth. Zartheit des Gemüths, Schönheitssinn, jungfräulicher Adel und feiner Tackt

waren der liebliche Schmuck ihrer guten Seele, und die Gründlichkeit, mit welcher sie Vieles auf dem Gebiete der Kunst leistete, hat Anerkennung gefunden. Sie wußte die Liebe zu dem Guten und Schönen im Leben mit der gewissenhaftesten Pflichttreue und der tiefsten Sehnsucht nach Oben, dem Grundtone ihres ganzen Lebens, zu vereinigen, und Alle, die sie liebten, werden sich freuen, sie einst bei ihrem Heilande wieder zu finden, wo nach ihrem eignen, in der letzten Zeit gebrauchten Ausdrucke: „ein Zusammenwohnen ist ohne Aufhören."

Paul Henry, Prediger der Fr. Friedrichsstädtischen
Berlin, den 15. Juli 1839. Gemeinde zu Berlin.

Verlobung.

8\. Die heute vollzogene Verlobung seiner ältesten Tochter Emeline, mit dem Forst-Versorgungs-Berechtigten und Königl. Hilfsaufseher Herrn Weinreich, zeigt statt besonderer Meldung seinen Freunden und Verwandten ergebenst an

Mirchau, den 30. Juli 1839. der Königl. Oberförster Dittrich.

Literarische Anzeige.

9\. Allen Besuchern Danzigs empfiehlt sich als zweckmäßiger Wegweiser durch seine Merkwürdigkeiten:

Danzig und seine Umgebungen.
Von Dr. Gotthilf Löschin.
Zweite, verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Geh. 20 Sgr.
Buchhandlung von S. Anhuth.

Anzeigen.

Vom 1. bis 5. August 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Kretschmer a Langensalza mit 5 Rthl Kass.-Anw. 7 Lth. 2) Neumann a Graudenz. 3) Prippner. 4) Maaß a Stettin. 5) Lißer a Berlin. 6) Virsten a Neuhof 7) Herzog a Mewe. 8) Wagner a Schwetz.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

10\. Das in der Brodtbänkengasse neben dem engl. Hause wasserwärts gelegene, in völlig baulichem und bewohnbarem Zustande befindliche Grundstück, bestehend in einem Vorder- und Hinterhause, worin sich 9 heizbare Zimmer, Kammern, Böden, Keller, Küche und Hof mit laufendem Wasser befinden, ist zu verkaufen oder auch zu Ostern 1840 zu vermiethen. Kauf- und Miethlustige belieben sich Langgasse № 399. zu melden, und die Bedingungen des Verkaufs oder der Vermiethung entgegen zu nehmen.

10. Laut Anordnung Einer Königl. Hohen Regierung vom 11. Juli c, soll der Neubau der hiesigen katholischen Kirche einem annehmbaren sichern Entrepreneur unter gewissen Bedingungen in Lizitationswegen überlassen werden, wozu ein Termin auf Mittwoch den 28. August c. 10 Uhr Vormittags hier im Pfarrhause ansteht. Hierauf Reflectirende werden ersucht diesen Termin wahrzunehmen Anschlag, Bedingungen und Zeichnung, können täglich hier eingesehen werden. Noch bemerken wir, daß der Anschlag, ohne Hand- und Spanndienste auf 4804 Rthl 10 Sgr. 2 Pf schließt.

Gemlitz, am 27. Juli 1839.

Das Kirchen-Collegium.

11. ☞ **Local-Veränderung.**

Die Leinwandhandlung von **Benjm. Hempel aus Marienburg**, welche früher bei Herrn J. v. Niessen, wird für diese Dominikszeit in dem Hause des Herrn **S. Baum**, eine Treppe hoch, Langgassen-Ecke, dem Rathhause gegenüber, eine Leinwand-Niederlage haben, bestehend in allen Sorten Leinwand, in ganzen Stücken, besonders aber die so sehr beliebte 5/4 und 7/4 breite **Montauer Leinwand**, so auch 5/4 ꝛc. Ellen breit, von der feinsten bis zur ordinairsten Gattung, sowohl gefärbt als gedruckt, ebenfalls auch alle Gattungen Drillich, Federleinwand, Bettbezüge, Schlesische, Berliner und ordinaire Fabrikate, fein gezogenes und ordinaires Tischzeug, Servietten, Handtücher, Taschentücher und dergleichen Artikel mehr, welche auf den Messen und Leinwand-Märkten aufs Sorgfältigste eingekauft, um **recht billige Preise** stellen zu können. Das seit so vielen Jahren meiner Handlung, von Einem Hochzuverehrenden Publikum geschenkte hohe Vertrauen, dankbar anerkennend, schmeichle ich mir auch in diesem neuen Local die Gewogenheit eines hochzuverehrenden Publikums zu erhalten. Indem ich **feste und billigste Preise**, die reellste und promteste Bedienung verspreche, und um recht zahlreichen Besuch, meiner Firma gedenkend, ergebenst bitte.

Benjm. Hempel aus Marienburg.

12. **Ausstellung des Kunst-Vereines.**

Die Kunst-Ausstellung im Saale des grünen Thores ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags (Sonntags von 11 bis 6 Uhr) dem Besuche geöffnet. Eintrittspreis 5 Sgr. für die Person. Verzeichnisse 5 Sgr. Für die Mitglieder des Vereines ist der Zutritt gegen Vorzeigung der Eintrittskarten frei.

Der Vorstand des Kunst-Vereines.

13. **Samuel Schwedt, Jopengasse No. 565.,**
wird während des diesjährigen Dominiks nicht auf dem Buttermarkt ausstehen, dagegen um so billiger in seiner Behausung verkaufen und empfiehlt sein wohlassortirtes Leinwand- und Drillich-Lager, als auch Gedecke, Tischtücher und Servietten, zur geneigten Beachtung Eines geehrten Publikums.

14. Der Hut-Fabrikant J. A. Rohde
zeigt ergebenst an, daß er während des Dominiks nicht in den Langenbuden ausstehen, sondern den Verkauf von Hüten in seinem Hause, Breitgasse No. 1209. betreiben wird.

15. Ein Sohn ordentlicher Eltern der Lust hat die Malerei zu erlernen, melde sich Poggenpfuhl № 197.

16. Ich beabsichtige, eine zweite Auflage der Lebensbeschreibung von Zacharias Zappio zu veranstalten, welches Werk meines verstorbenen Mannes so viel Freunde gefunden hat. Subscriptions-Listen zu 10 Sgr. für das Exemplar, wird Herr Buchhändler Gerhard gefälligst in seiner Handlung auslegen und herumsenden. Wwe. Schumacher geb. Krause.

17. 4600 Rthr a 4 pCt., werden auf ein bedeutendes städtisches Grundstück, gegen pupillarische Sicherheit, zur ersten Stelle gesucht, und Adressen sub Chiffre R. K. durch das Intelligenz-Comptoir erbeten.

18. Eine Uhrkette und Pettschaft ist gestern zur Parade gehend verloren, gegen 15 Sgr. Fundgeld bittet man es abzugeben am Kalkort in der Bude.

19. Ein erfahrner, mit guten Zeugnissen versehener Brenner, findet zum 1. October c. ein vortheilhaftes Engagement. Näheres Pfefferstadt № 124.

20. Zum Dominik empfiehlt sein auf das vollständigste assortirte Waarenlager **in allen Sorten Leinwand,** sowohl als auch alle andere, hierzu gehörige Artikel August Momber, Langgasse № 521.

21. **Der Ausverkauf** meines Waarenvorraths zu sehr billigen Preisen, dauert nur noch kurze Zeit. C. Alexander, Langgasse № 407.

22. Für einen armen, elternlosen Knaben, von recht guter Gemüthsart und ziemlicher Schulbildung, wird in einem Ladengeschäfte oder bei einem braven Meister eine Lehrstelle gesucht. Das Nähere beim Organisten Wölke, Schüsseldamm Nro. 1152.

23. **Cirque Olimpique.**
Heute und die folgenden Tage während des Dominiks, große außerordentliche Vorstellung im Kunstreiten und Seiltanzen, so wie im Affentheater. Der Schauplatz ist in der dazu erbauten großen Bude auf dem Holzmarkte. Der Anfang ist präcise halb 7 Uhr. Das Uebrige besagen die Anschlagzettel. Joseph Lipard,
Director.

24. Ich beehre mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß mein längst bekanntes optisches Waarenlager zum Verkauf fester Preise gänzlich aufgestellt ist, und empfehle meine optischen Gegenstände und besonders eine der größten Auswahl von Augen- und Lorgnetten-Gläsern aus Frauenhoferschem Flintglase in jeder beliebigen Fassung.

Von den neu erfundenen

Theater-Taschen-Perspectiven,

welche das vorige Mal schnell vergriffen waren, besitze ich wiederum, und können die schon bestellten und bezahlten an sich genommen werden.

Benannte Instrumente sind, wenn sie auch ganz ausgezogen werden, nicht länger als 2½ Zoll, und ersetzen durch ein besonderes Accular auch ein Theater-Perspektiv, und ist besonders bequem für Militair.

Mein diesmaliges Logis ist Langenmarkt beim Herrn Conditor Richter, eine Treppe hoch, wo ich von Morgens bis Abends 7 Uhr daselbst anzutreffen bin.

H. Haßler,
Königl. Baiers. geprüfter Optikus.

25. In der **Instrument- und Stahlschleiferei** am Schnüffelmarkte, werden nach wie vor chirurgische und andere Schneideinstrumente und Stahlwaaren jeder Art geschliffen und polirt, als: Rasier-, Feder-, Tischmesser und Scheeren, wie auch **Rasiermesser** gut **scharf** gemacht. Auch sind daselbst vorzügliche Streichriemen in mehreren Sorten zu haben. Billige, pünktliche und gute Bedienung jeder Art verspricht

Müller am Schnüffelmarkt,
in der Barbierstube.

26. **Das Herren-Garderobe-Magazin von W. Kokosky, 2ten** Damm № 1277., empfiehlt alle Sorten nach der neuesten Mode angefertigte Kleidungsstücke zu den billigsten Preisen.

27. In meiner Töchterschule Schmiedeg. Nro. 284. beginnt der Unterricht nach den Ferien am 12. d. M. und vom 1. Sept. ab werde ich unter meiner Aufsicht auch Tanzunterricht ertheilen lassen. Johanna Weygholdt.

28. In Bezug auf die Bekanntmachung des Herrn Haßler im Intelligenz-Blatte Freitag den 2. August c. Fol. 1550., verfehle ich nicht Einem geehrten Publico ergebenst anzuzeigen, daß der Herr Haßler, vormaliger Musikus, nicht wie dort erwähnt, Selbstverfertiger seines optischen Waarenlagers ist, sondern seine Brillen rc. aus Fürth und Nürnberg von Fabrikanten bezieht, und sie zu dem Preise von 10 bis 18 Sgr. mit Avance verkauft werden können.

M. Zweig aus Potsdam.

Vermiethungen.

29. Hundegasse sind 2 Logis à 2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. Näheres Langgasse № 404.

30. Hundegasse Nro. 285. sind zwei gut decorirte und meublirte Wohnungen jede aus einem Zimmer und Schlafkabinet bestehend, so wie Stallung und Wagenremise zu vermiethen. Näheres darüber im englischen Hause.

31. Brodtbänkengasse Nro. 713. ist die Saal-Etage mit Meubeln, an einzelne Damen oder Herren sogleich zu vermiethen.

32. Brodtbänkengasse Nro 702. ist eine Wohnung von drei Stuben und Zubehör zu vermiethen und Michaelis zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. **Christian Gudauner aus Gröden in Tyrol** empfiehlt sich auch zu diesem Dominik mit einem wohlassortirten Lager von feinen und ordinären Kinderspielwaaren in allen Gattungen. En gros und detail. Ich bitte um geneigten Zuspruch und die Ueberzeugung der billigen Preise. Sein Stand ist in den langen Buden dem Herrn Schmidt aus Schlesien gegenüber.

34. **Thorner Pfefferkuchen.**
F. W. Bähr aus Thorn.

Da ich den hiesigen Dominik schon seit vielen Jahren besucht habe und stets eines guten Absatzes mich zu erfreun gehabt, so verfehle ich nicht Einem hohen Adel und Em hochverehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich zum bevorstehenden Dominik mit einer bedeutenden Auswahl bester u. wohlschmeckender Thorner Pfefferkuchen eingetroffen bin. Ich offerire sehr schöne Nürnberger Lebkuchen, gewürzreiche Kartersinchen, Anieskuchen, Zucker- und Mandelnüsse so wie auch Citronatkuchen mit und ohne Mandeln. Ferner auch sehr schöne schwarze dauernde Kochpfefferkuchen, für die Herrn Materialisten, in Quantitäten zu sehr billigen Preisen. Meine Bude ist die zweite von den Thornern, schräg über Hotel de Thorn, und ist mit meinem Namen und dem Thorner Stadtwappen bezeichnet.

35. **Kirschkuchen, das Stück zu 9 Pfennige, sind Schnüffelmarkt № 716. zu haben.**

36. Ein acht Fuß hoher, in Doppel-Blüthe stehender Oleander, steht zum Verkauf Böttchergasse № 1062.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 181. Dienstag, den 6. August 1839.

37. Mein Lager von ächten Berliner Porzellan und ächten Berliner Gesundheitsgeschirren ist von der geringsten Kleinigkeit bis zu den größten Tisch-Servicen, sowohl in weiß als mit Goldrand aufs vollständigste sortirt. Außerdem kann ich mit einer recht reichen Auswahl sauber decorirter, fein gemalter und reich vergoldeter Französischer, Englischer, Meißner u. a. Porzellan in kompletten Thee-Servicen, so wie in Vasen, Schalen, Tellern, Tassen, Pfeifenköpfen, und verschiedenen Kunstsachen bestehend, aufwarten, auch erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Lager feinster weißer u. couleurter Krystall-Glas-Sachen, Englischen Wein-, Bier-, Porter-, Champagner- und Liquer-Gläser, Englischen Steinguts und Fayance-Geschirren, so wie auf ein Sortiment ausgezeichnet schöner Kronleuchter, imgl. feinster französischer Parfumerien, Stettiner Pfeifenröhren, lakirter Kaffeebretter u. d. g. mehr aufmerksam zu machen.

Die Preise sind den Sachen angemessen billig und fest gestellt.

E. E. Zingler,
Brodtbänkengasse № 697

38. Mit besten Thorner Pfefferkuchen empfiehlt sich der Unterzeichnete Einem Hochgeehrten Publico beim diesjährigen Dominiksmarkt, und verspricht in allen Sorten Lebkuchen, Catersinchen, Zuckernüsse und Kochpfefferkuchen die billigste und reellste Bedienung, um das seit langer Zeit ihn ehrende Zutrauen auch ferner zu erhalten. Seine Bude steht an der Reitbahn schräge über dem Hotel de Thorn, neben der Seifenbude des Herrn Sänger aus Thorn, und ist mit seinem Namen am schwarzen Schilde und dem Thorner Wappen bezeichnet. Auch im Logis bei Herrn Loß am hohen Thor werden Aufträge angenommen.

J. F. Wentscher aus Thorn.

39. J. G. Safran aus Sagan in Schlesien

empfiehlt sich zum bevorstehenden Dominik mit einer Auswahl von allen Mustern in

Baumwollzeug, Leinwandenen Schürzen und breite und schmale Kleiderzeuge, Bettbezüge von reiner Leinwand in allen Mustern und Farben, Drillig u. Federleinwand in allen Mustern und auch Hosenzeuge in verschiedenen Mustern, große und kleine Tücher jeder Gattung. Alles ächte schlesische Waaren.

Da ich dieses Mal meinen Stand unter den langen Buden habe, so zeige ich einem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß meine Bude neben der des Herrn Schirmfabrikanten Dannemann ist, und bitte um zahlreichen Zuspruch, indem ich die reelste Bedienung und die billigsten Preise verspreche.

40. Trockene marmorirte weiße Seife, welche nicht nur jedem auswärtigen Fabrikat ganz gleich kömmt, sondern auch von vorzüglicher Güte ist, verkaufe ich das Pfd. zu 5 Sgr. und 5½ Pfd. für 25 Sgr.

Fr. W. Gamm, Hundegasse No. 279.

41. Aus der Niederlage des Herrn C. F. Salkowski in Königsberg, gingen mir wieder die fehlenden Nummern des beliebten holländischen Tabaks Wappen von Amsterdam von Hr. Oldenkott & Sohn, wie auch ein Sortiment von De Tabaks Doos von Van Lear & Jut in Amsterdam ein, welches ich hiermit bestens empfehle. H. A. Harms, Langgasse No. 529.

42. M. L. Goldstein, Langgasse No. 531., empfiehlt Einem Hochgeehrten Publikum sein wirklich reichhaltiges Lager nach den jetzigen neuesten Facons der größten Auswahl mit Damen Mänteln in allen Sorten, ferner eine große Auswahl mit Pelzwaaren von Schuppen-, Bären-, Astrachan- u. Genotten-Schlafpelze, wattirte und Pelz-Comtoirröcke, Herren-Mäntel von feinsten Tuchen, wie auch die moderasten Hüte in Filz und Seide und Sommer-Mützen, Boas, Pellerien und Astrachan-Felle, und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel und versichert die billigsten Preise.

43. Das Tapeten-, Wachstuch-, Damast- und Teppich-Lager von Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

empfiehlt in den neusten Desseins so eben empfangene franz. und deutsche Tapeten, Bordüren, Plafonds, Rouleaux und Fenster-Vorsetzer, Wachstuch-, Pianoforte-, Tisch-, Kommoden-, Toiletten-Decken und Unterleger in allen Größen, Wachstaffet, 5/4 bis 12/4 breite Wachsparchente, Wachscambries, Wachsleinen und Wachstuche,

Fußtapeten; Ferner: Sächsische reine leinene Damast und Zwillich-Tafelgedecke a 6, 12, 18 und 24 Servietten, Handtücher, Thee- und Kaffee-Servietten so wie engl. Sopha-Teppiche, Carpets (Bett-Teppiche) und wollene Fußteppichzeuge in allen Gattungen und zu den billigsten Preisen.

44. Von diesjähriger Füllung sind div. ächte Mineralwasser, als: Selters, Geilnauer, schl. Obersalz, Marienbader, Kreutz, Eger, Pyrmonter, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

45. Pferdehaar- und Seegras-Matratzen so wie beste gesottene Pferdehaare, empfiehlt billigst F. Riese, Langgasse № 525.

46. Außer allen andern Gewürz- und Material-Waaren empfehle ich zu billigen Preisen mein Lager von Chocolade von Theodor Hildebrand in Berlin, a 7½ Sgr. bis 25 Sgr. pro Berl. U, ferner: Sardellen, Capern, candirten Ingber, Catharinen- und Thüringer-Pflaumen, ächten Sago, getrock. Blaubeeren, so wie ächte Bremer- und andere Sorten Cigarren.

F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

47. Schabelbohnen-Messer sind wieder zu haben bei A. Stiddig.

48. Trockene marmorirte weiße Seife, welche ich aufs Wort als vorzüglich gut gebe, verkaufe ich das Pfd. zu 5 Sgr. und 5½ Pfd. für 25 Sgr.

C. G. Gamm, 1ten Damm № 1114.

49. Ein alterthümliches gut conservirtes zweithüriges Wäschespind von Nußbaumholz (Meisterstück), ein neuer mit Bequemlichkeit versehener kleiner Krankenwagen zum Gebrauch in Gärten rc., so wie auch eine eichene fast neue Mangel, stehen zum Verkauf Langgarten Nro. 67.

50. Die Kunst- und Musikalienhandlung von R. A. Nötzel, Wollwebergasse No. 1986, empfiehlt einem resp. Publicum eine grosse Auswahl der besten und neuesten Compositionen jeder Art, zu den billigsten festen Preisen, ebenso ächt italienische Darmsaiten und besponnene Guitarre-, Violin- und Violoncello-Saiten, dann Steege, Wirbel, Saitenhalter, Sordinen etc.

51. Frischer Kirschwein, von vorzüglicher Güte, pr. Bout. 12 Sgr., ist zu haben in der Weinhandlung von

C. H. Leutholz, Langenmarkt No. 433.

52. Ein engl. Flötenwerk im Mahagoni Kasten (Altarform) mit einem großen Spiegel, ist Veränderung wegen zu verkaufen u. kann täglich von 12—2 Uhr besehen werden Häkergasse № 1451.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Dienstag, den 6. August d. J. soll der, der St. Marienkirche zugehörige Bauplatz auf der Speicherinsel in der Hopfengasse № 13. des Hypothekenbuchs, auf welchem der Speicher „die Kapelle" gestanden, im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Bedingungen und Documente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 30. Juli angekommen.

J. J. Warrer — Metha Catharina — Altona — Ballast. Th. Behrend & Co.
J. H. Gotthardt — Sara Claudine — Copenhagen — Fr. Böhm & Co.
F. W. Ehmcke — Navigator — Bremen — Ordre.
T. Rose — Marwood — Hull — —
T. Strom — Whitby — Bridport — —
J. A. Tönnesen — Colina — Bremen — —
G. Sauder — Narthiliton — Elseneur — —
J. H. Bruß — Delphin — St. Valarie — —
G. W. Beilke — Jupiter — Liverpool — Salz. Rheederei.
J. J. Jantzen — Lachs — — —
M. Hanson — Enigheten — Gothenburg — Eisen. Fr. Böhm & Co.
C. Christiansen — Haabet — Copenhagen — Stückgut. W. D. Morwitz.
G. Braue — Pauline — Rostock — Eisen. G. F. Focking.
B. T. Eberhard — die 3 Freunde — Cappeln — Ballast. Fr. Böhm & Co.
P. H. Rehoff — Maria — Drammen — Dieselben.
G. D. Ulrichs — Alida Annetta — Ems — Dachsteine. Ordre.
B. Hadgraff — Orwell — Ipswich — Ballast. Ordre.
E. Hendrichsen — Johanna Christina — Kirtemünde — Ballast. Ordre.
D. Hansen — Magdalena — Arnies — Ballast. Fr. Böhm & Co.

Gesegelt.

J. J. Burghard — die Krone — London — Getreide.

Wind W. S. W.

Den 31. Juli angekommen.

M. F. Bünting — Antina — Holtenau — Ballast. Ordre.
R. H. Nagel — Johanna Gebina — Rotterdam — Stückgut. Ordre.

Gesegelt.

W. Tornoe — Waldemar — Holland — Getreide.
G. A. Tonnesen — Golina — Ost See — Ballast.
J. H. Bruß — Delphin — —
E. Hendricksen — Johanna Christine — Ost-See — Ballast.

Retour gekommen wegen Leccage.

R. Erry — Sarah.

Wind W. S. W.